

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verbände mit Brotstreckmaterial einzustellen, weil ihre Bestände aufgezehrt waren. Da aber auch die Verbackung von Frischkartoffeln zu jener Zeit nicht mehr möglich war, so erging die Verordnung vom 20. Juni 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 540) über Bereitung von Backware, wonach an Stelle der Kartoffeln Weizenschrot in gleichem Umfange verwendet werden durfte.

c) Der Verbrauch.

Es wurden von der Teka 1915—16 verkauft:

A. Inländische Erzeugnisse: 182 940 Tonnen.

Davon: 1. Hauptsächlich für Brotstreckung

Kartoffel und Stärkemehl	112 534	Tonnen
Walzmehl	50 458	"
Flocken	13 804	"
Flockengrieß	634	"

zusammen: 177 430 Tonnen.

2. Hauptsächlich für die Industrie

Stärkegrieß	35	Tonnen
Schlammstärke	140	"
Dextrin	5	"

zusammen: 180 Tonnen.

3. Zur Verfütterung

Kartoffelschnitzel, Abfälle	5 330	Tonnen
---------------------------------------	-------	--------

B. Auslandsware: 46 696 Tonnen.

Holländisches Kartoffelmehl	44 159	Tonnen
Dextrin	2 361	"
Mais- und Tapiokamehl	126	"
Sago	30	"
Glukosen	20	"

Von der Auslandsware gingen (nachdem die Durchfuhr gesperrt war, gemäß Abkommen mit Österreich-Ungarn) 5067 Tonnen nach Österreich. Der Gesamtabsatz im Inlande erreichte demnach rund 225 000 Tonnen. Hiervon entfielen auf den Verbrauch der technischen und Nahrungsmittelindustrie ungefähr 36 000 Tonnen, auf die Brotstreckung ungefähr 180 000 Tonnen.

3. Das Wirtschaftsjahr 1916/17.

a) Der Gang der Bewirtschaftung im neuen System der Kartoffelwirtschaft.

Die Stellung und die Aufgabe der Teka bei Beginn des dritten Wirtschaftsjahres sind wesentlich anders als am Anfang der beiden vorausgegangenen Jahre, in Folge der gründlichen Wandlung, die die Kartoffelbewirtschaftung im zweiten Kriegswinter erlebte. Das